

Andere ausgewählte EU-Förderprogramme

EU-interne Förderprogramme

Bei der EU-internen Förderung fließt - im Gegensatz zu den Drittstaatenprogrammen - der Großteil der Mittel in Form von Zuschüssen direkt an Unternehmen und andere Begünstigte (Verbände, Forschungseinrichtungen, Nichtregierungsorganisationen etc.). Die EU selbst schreibt auch eine Vielzahl an öffentlichen Aufträgen für Dienstleistungen, Waren und Bauleistungen aus, die für den Dienstbetrieb der EU-Institutionen und die Durchführung der Programme nötig sind.

Gegenwärtig existieren etwa 200 EU-Förderprogramme. Diese Vielfalt spiegelt die Chancen für Unternehmen, aber auch die Komplexität der europäischen Förderlandschaft mit ihren jeweils unterschiedlichen Förderbedingungen, Antragsverfahren, Bewerbungsfristen usw. wider. Eine umfassende Recherche ist unerlässlich, um die in Frage kommenden Programme zu identifizieren und damit die gegebenen Möglichkeiten tatsächlich nutzen zu können.

Wichtige allgemeine Internet-Links zu EU-internen Förderprogrammen

- Ein [thematisches Stichwortverzeichnis aller EU-Förderprogramme](#) ("**Beihilfen und Darlehen**") sowie nach GDs geordnete Programme (Generalsekretariat der Europäischen Kommission).
- Einen vollständigen Überblick über deutsche Förderprogramme des Bundes und der Länder sowie die Programme der EU bietet die [Förderdatenbank des Bundes](#).
- Unternehmen können sich an einen Kontaktpunkt des "Enterprise Europe Network" (EEN) in Deutschland wenden (http://www.enterprise-europe-network.ec.europa.eu/countries/germany_en.htm). Germany Trade & Invest ist mit diesem Netzwerk assoziiert, Ansprechpartner in der Zentrale sind Frau Kozel (E-Mail: ingeborg.kozel@gtai.de; Tel.: +49 221 / 2057 365) und Frau Dr. Schreiber (E-Mail: elfi.schreiber@gtai.de; Tel.: +49 221 / 2057 273).

Fachspezifische EU-interne Förderprogramme

KMU-Förderung

- Die Förderung von KMU fällt in die Zuständigkeit der [GD Unternehmen und Industrie](#). Als horizontaler Schwerpunkt ist KMU-Unterstützung jedoch in allen fachspezifischen Programmen enthalten.

- Überblick über Zuschüsse und Darlehen für KMU:

http://ec.europa.eu/enterprise/policies/finance/guide-to-funding/index_en.htm

- Das [Europäische Mittelstandsportal](#) der EU bietet einen Überblick über Marktregeln, EU-Förderung und EU-Initiativen für KMU.

- Das [Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation](#) (CIP) fördert Unternehmerische Initiative und Innovation, ITK und "Intelligente Energie" im Zeitraum 2007-2013 mit 3,6 Mrd. Euro. Es besteht aus folgenden Programmen:

- Programm für unternehmerische Initiative und Innovation (2,2 Mrd. Euro)
- Programm für Informations- und Kommunikationstechnologien (728 Mio. Euro)
- Programm "Intelligente Energie - Europa" (727 Mio. Euro)

Arbeitsprogramme, einen praktischen Leitfaden und weitere Informationen zu CIP finden Sie unter: http://ec.europa.eu/cip/documents/index_en.htm.

- Die Generaldirektion Unternehmen und Industrie veröffentlicht darüber hinaus [Ausschreibungen und Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen](#) (Zuschüsse für nicht gewinnorientierte Projekte) auf ihrer Webseite.

- Die **Finanzierung** von Unternehmen ist durch den [Europäischen Investitionsfonds](#) (EIF) möglich. Der EIF gehört zur Gruppe der Europäischen Investitionsbank (EIB) und stellt Darlehen, Mikrokredite, Garantien und Beteiligungskapital für KMU über Intermediäre bereit (Banken, Garantie- oder Mikrokreditinstitutionen und Fonds für Beteiligungs- und Risikokapital). Er unterstützt KMU nicht direkt.

- KMU und Kleinstunternehmen können darüber hinaus im Rahmen der Strukturfonds Kreditmittel über das [JEREMIE-Programm](#) (Joint European Resources for Micro to Medium Enterprises) beantragen. Auch hier sind Geschäftsbanken zwischengeschaltet.

Innovation und Forschung

- Neben den Förderprogrammen der GD Unternehmen und Industrie bietet die [GD Forschung und Wissenschaft](#) (Rubrik "Fördermöglichkeiten") Förderprogramme im Bereich Innovation; hinzu kommt hier Forschung und Wissenschaft.

Forschungsrahmenprogramm (FRP)

Das FRP ist das wichtigste Instrument der EU zur Forschungsfinanzierung. Das aktuelle [7. FRP](#) mit der Laufzeit 2007-2013 hat ein Budget von 53,22 Mrd. Euro. Ziel des FRP ist es, die Integration und Koordinierung europäischer Forschungsaktivitäten in zukunftsträchtigen Technologiebereichen zu fördern. Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt auf neuen Forschungsgebieten und Grundlagenforschung bzw. Grenzbereiche des Wissens (Frontiers of knowledge), angewandter Forschung und Innovation. Bewerben können sich u.a. Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Universitäten.

[CORDIS](#) (Community Research and Development Information Service for Science, Research and Development) dient als zentrale Plattform für das FRP und die Fördermöglichkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat ein eigenes Informationsportal zum FRP eingerichtet. Bewerbern stehen fachlich spezialisierte [Kontaktstellen der Bundesregierung](#) zur Seite.

Informations- und Kommunikationstechnologien

- Die Förderung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) fällt in die Zuständigkeit der [GD Informationsgesellschaft und Medien](#). Ihre Strategie für eine digitale Wirtschaft bis 2020 hat die EU als "[Digitale Agenda](#)" festgelegt. Fördermöglichkeiten veröffentlicht die Generaldirektion unter:

http://ec.europa.eu/information_society/newsroom/cf/news.cfm?item_type=fo.

- Seit 2007 sind die ITK-Programme in das [Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation](#) (CIP) integriert. Schwerpunkte sind:

- die Schaffung eines europäischen Informationsraums und Stärkung des Binnenmarktes für IKT-Produkte und -Dienstleistungen
- die Förderung von Innovation und Investitionen im IKT-Bereich
- die Schaffung einer Informationsgesellschaft mit Zugang für alle.

Energie

- Die Förderprogramme im Energiebereich werden von der [GD Energie](#) verwaltet. Die Schwerpunkte der Vergabe von Zuschüssen sind in [jährlichen Arbeitsprogrammen](#) festgelegt; die Teilnahme ist über [Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen](#) möglich.

- [Intelligente Energie - Europa](#)

Dieses Programm dient der Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz; es ist in das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation CIP integriert (vorläufiges Budget 2007-2013: 727 Mio. Euro). Als neuer Schwerpunkt ist die Diversifizierung der Energieversorgung aufgenommen worden.

- [Transeuropäische Netze im Energiesektor \(TEN-E\)](#)

Die EU fördert europäische Infrastrukturprojekte in den Bereichen Elektrizität und Gas. Mit einem Budget von jährlich etwa 25 Mio. Euro werden hauptsächlich Machbarkeitsstudien finanziert.

Verkehr

- Verantwortlich für den Bereich Verkehr ist in der Europäischen Kommission die [GD Mobilität und Verkehr](#). Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen (Zuschüsse) veröffentlicht die Europäische Kommission unter: http://ec.europa.eu/transport/grants/index_en.htm.

- [Transeuropäische Netze \(TEN\) im Bereich Verkehr](#)

Das Ziel des Programms ist die Schaffung eines effizienten europäischen Verkehrsnetzes (Straße, Schiene, Seewege und Flugverkehr). Die EU fördert den Verkehrssektor mit einer Budgetlinie für transeuropäische Verkehrsprojekte, durch die Strukturfonds und durch Darlehen der Europäischen Investitionsbank (http://ec.europa.eu/transport/infrastructure/funding/funding_en.htm).

Für die Implementierung des TEN Verkehr hat die EU die Exekutivagentur für Transeuropäische Netze im Bereich Verkehr geschaffen. Diese Agentur ist auch für Ausschreibungen und Zuschüsse zuständig (<http://tentea.ec.europa.eu/en/home.htm>).

- [Marco Polo-Programm](#)

Das Marco Polo-Programm fördert Projekte für grenzüberschreitende Verkehrslösungen, die Alternativen zum Straßengüterverkehr bieten (See- und Eisenbahnverkehr sowie Binnenschifffahrt). Das Programm ist für den Zeitraum 2007-2013 mit einem Budget von 450 Mio. Euro ausgestattet.

Umwelt

- Die Förderung von Umweltprojekten fällt in die Zuständigkeit der [GD Umwelt](#). Eine Übersicht über Ausschreibungen und Zuschüsse finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/environment/funding/intro_en.htm.

- [LIFE +- Programm](#)

LIFE + ist das zentrale Umweltprogramm der EU; es dient der Umsetzung und Weiterentwicklung der EU-Umweltpolitik und -vorschriften. Das Programm verfügt im Zeitraum 2007-2013 über ein Budget von 2,14 Mrd. Euro. Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen finden einmal jährlich statt.

Bildung und Kultur

- Die [GD Bildung und Kultur](#) bietet eine Reihe an Förderprogrammen zur Unterstützung von Bildung und Ausbildung, Austausch und Kulturprojekten, Jugendförderung und für ein Europa der Bürger ([Überblick](#) der GD). Die GD verwaltet sowohl Programme für den EU-Binnenmarkt als auch Drittstaatenprojekte. Die wichtigsten Programme sind:

[Comenius](#) (Schulbildung)

[Erasmus](#) (Hochschulaustausch)

[Leonardo da Vinci](#) (Ausbildung und Schulung)

[Grundtvig](#) (Erwachsenenbildung)

[Jugend](#)

[Kultur](#)

[Europa der Bürger](#) (Citizenship)

Drittstaatenprogramme:

[Tempus](#)

[Erasmus Mundus](#)

[Zusammenarbeit mit Industrieländern](#)

Europäische Regionalpolitik

Die Regionalpolitik ist nach der Agrarförderung der größte EU-Förderbereich; auf sie entfällt etwa ein Drittel des Gemeinschaftshaushalts. Für diesen Politikbereich besteht mit der [GD Regionalpolitik](#) eine eigene Generaldirektion. Die drei wichtigsten Regionalfonds sind der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds und der Kohäsionsfonds. Die Umsetzung der Programme obliegt den nationalen Stellen. In Deutschland sind dies i.d.R. Landesministerien. Hier sind auch die Anträge auf Fördermittel einzureichen.

Der [Europäische Fonds für regionale Entwicklung \(EFRE\)](#)

Über den EFRE, den größten Strukturfonds, finanziert die EU Maßnahmen zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts. Hierzu gehören u.a. Investitionen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie KMU-Unterstützung in den Bereichen Verkehr, IKT, Energie, Umwelt, Forschung und Innovation, soziale Infrastrukturen, Ausbildung, städtische Erneuerung und industrielle Umstellung, ländliche Entwicklung, Fischerei, Tourismus und Kultur.

Der [Europäische Sozialfonds \(ESF\)](#)

Dieser historisch älteste Strukturfonds dient der Umsetzung der beschäftigungspolitischen Ziele der EU. Unterstützung erhalten u.a. Qualifikationsprogramme, Maßnahmen zur Schaffung eines beschäftigungsfördernden Klimas sowie unternehmerische Initiativen.

[Der Kohäsionsfonds](#)

Über den Kohäsionsfonds unterstützt die EU Mitgliedstaaten mit erheblichem Rückstand in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung (Pro-Kopf-Einkommen von weniger als 90% des EU-Durchschnitts). Deutschland ist somit nicht förderfähig (begünstigte Länder: Spanien, Griechenland, Portugal und die neuen EU-Mitgliedstaaten). Der Fonds unterstützt diese Länder beim Ausbau ihrer Verkehrsnetze und Umweltinfrastruktur (Wasser, Abwasser, Abfall).

- Eine Übersicht der Förderung der Kohäsions- und Strukturfonds nach Sektoren finden Sie unter: http://ec.europa.eu/regional_policy/themes/index_en.htm.

Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung und Fischerei

- Die [Agrarausgaben](#) werden aus zwei Fonds finanziert: dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Finanziert werden Direktzahlungen an Bauern und verschiedene Maßnahmen im ländlichen Raum, z.B. Unterstützung bei der Gründung landwirtschaftlicher Betriebe, Fremdenverkehr oder Umweltschutz.

- Der [Europäische Fischereifonds](#) fördert die Fischereiwirtschaft und die Küstengemeinden.

Weitere Informationen

Germany Trade & Invest

Kirsten Hungermann (Leitung)

T. 0032-(0)2-20401 73/87

F. 0032-(0)2-20667 60

bruessel@gtai.de

Germany Trade & Invest ist die neue Gesellschaft der Bundesregierung für Außenwirtschaft und Standortmarketing. Sie ist durch die Fusion der Bundesagentur für Außenwirtschaft und der Invest in Germany GmbH zum 1. Januar 2009 entstanden. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Germany Trade & Invest

Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Standort Bonn
Villemombler Str. 76
53123 Bonn
Deutschland

T. +49 (0)228 24993-0
F. +49 (0)228 24993-212
E-Mail: info@gtai.de
Internet: www.gtai.de